

## **Gundermann.**

### **Eine Rezension und Überlegungen zur Didaktisierung des Films von Sabine Rolka.**

In diesem Jahr werden am 3. Oktober 30 Jahre deutscher Wiedervereinigung gefeiert.

Der Film *Gundermann* lädt zur Begegnung auf Augenhöhe mit deutsch-deutschen Befindlichkeiten ein. Er wurde im Jahr 2018 gedreht und handelt vom 1955 in Weimar geborenen und 1998 in Spreetal bei Hoyerswerda im ehemaligen Cottbusser Braunkohlenrevier verstorbenen Baggerführer, Poeten und Liedermacher Gerhard Gundermann.

Laut SPIEGEL ONLINE ist dem aus Gera, Ostthüringen, stammenden preisgekrönten Regisseur und Musiker Andreas Dresen zusammen mit den Hauptdarstellern Alexander Scheer aus Ostberlin (Gundermann) und Anna Unterberger (Conny, Gundermanns spätere Frau spielend) einer der differenziertesten, besten Filme über die DDR gelungen.<sup>2</sup>

Der Film ist für alle Altersgruppen freigegeben, hat eine Laufzeit von 127 Minuten und ist als DVD mit englischen Untertiteln sowie Deutsch für Gehörgeschädigte erhältlich.

Es ist ein Heimatfilm und gleichzeitig ein Liebesfilm, aber auch ein Film über die ostdeutsche Geschichte, über Ost-Sozialisation, regionale Identität, persönliche und politische Verankerung. Die starke Wirkung auf die Zuschauer in ganz Deutschland, aber auch im Ausland<sup>3</sup>, erklärt die Drehbuchautorin Laila Stieler mit dem Satz: «Je konkreter man eine Situation, eine Figur, ein Land beschreibt, desto universeller die Wirkung.»<sup>4</sup>

In nicht chronologisch aufeinander folgenden Ausschnitten aus dem Alltag Gundermanns erleben wir ihn von ca. 1975 bis 1998 auf Bandprobe, im Gespräch mit Genossen in der Partei (SED) und im Revier, unterwegs zu und von Konzerten, als Sänger auf der Bühne, mit Fans und Journalisten, und dichtend in der Baggerkanzle. Wir werden Zeugen, wie er von der Stasi als IM (Inoffizieller Mitarbeiter) angeworben wird und folgen ihm auf der Suche nach der eigenen Täter- und Opferakte im Stasiarchiv. Wir erleben Gundermann als Spitzel und Bespitzelten<sup>5</sup>, auf Schichtarbeit, als vom Realsozialismus Überzeugten, als Utopisten und

---

<sup>1</sup><https://www.bpb.de/veranstaltungen/dokumentation/283022/gundermann>

<sup>2</sup> <https://www.spiegel.de/kultur/kino/gundermann-mit-alexander-scheer-einer-wie-keiner-filmkritik-a-1224062.html>, Mathias Dell, 21.08.2018

<sup>3</sup> <https://www.rollingstone.de/ddr-popkultur-revolution-in-grenzen-1794469/>

<sup>4</sup> Beiheft zur DVD *Gundermann*

<sup>5</sup> Vier der 9 Bandmitglieder Brigade Feuerstein sind gleichzeitig Spitzel und werden bespitzelt.

Querdenker, der, weil er für kulturpolitische und sicherheitspolitische Leistungen bei Auslandseinsätzen (=sprich: Konzerten) gebraucht wird, erst 1984 aus der Partei ausgeschlossen wird. Er ist stur, direkt und Sprecher für die Anliegen der Werktätigen im Tagebau. Hierzu gehören die Mängel, die zu einem Unfall auf Schicht führen. Klassikerzitate wie Marx' «Du sollst an allem zweifeln» sind Gundermanns Waffe gegen bedingungsloses Vertrauen in die Parteiführung.

Privat ist Gundermanns Leben turbulent. Er wirbt jahrelang um die Frau des Bandmitglieds Benny. Es glückt ihm. Man tauscht Wohnungen. Er wird Vater einer Tochter (Linda). Mit dem eigenen herzkranken Vater söhnt er sich vor dessen Tod nicht aus. Gesundheitlich richtet er sich durch die Doppelarbeit als Schichtarbeiter und Bandmitglied zu Grunde. Seine Lieder haben einen melancholischen<sup>6</sup>, später einen eher aggressiven Unterton.<sup>7</sup> Auf seinem Diktiergerät, das er immer bei sich trägt, hält er diese Stimmungslagen fest. Der Hauptdarsteller Alexander Scheer beschreibt den Liedermacher Gundermann als jemanden, der das auf der Zunge hat, was er im Herzen trägt.<sup>8</sup>

Der Film ist autobiographisch. Der echte Gundermann kommt als Zwölfjähriger 1967 nach Hoyerswerda, macht dort 1973 das Abitur und beginnt ein Studium zum Politoffizier<sup>9</sup> der Nationalen Volksarmee (NVA), das er aber abbricht. Der Kontakt zum Vater hört auf, weil er dessen Pistole aus dem Zweiten Weltkrieg findet und mit sich rumträgt. Der Vater wird daraufhin wegen illegalen Waffenbesitzes zu einer Bewährungsstrafe verurteilt.

Ab 1975 arbeitet Gundermann als Hilfsarbeiter, macht eine Ausbildung zum Maschinisten für Tagebaugroßgeräte und Baggerführer. Ab 1972 ist er im FDJ-Singeklub. Die staatliche Singebewegung ist von der Folk music -Bewegung inspiriert<sup>10</sup>. Seine Kompanie Singegruppe weigert sich, bei einem Besuch des Verteidigungsministers auf diesen ein Loblied zu singen.

---

<sup>6</sup> Melancholie als Mittel des Widerstands siehe in <https://www.rollingstone.de/ddr-popkultur-revolution-in-grenzen-1794469/>

<sup>7</sup> Z. B. «Ein Gespenst geht um» Text von Gundermann, gesungen von Tamara Danz und der Gruppe Silly

<sup>8</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=S8iFzd0sW5Y> Das letzte Konzert im Jahr 1998. Live-Mitschnitt.

<sup>9</sup> Ein Nebenprodukt des russischen Bürgerkriegs 1918

<sup>10</sup> <https://www.ntnu.no/blogger/medialab/2017/10/02/jon-raundalen-filmen-dro-meg-til-trondheim/> Siehe auch Jon Raundalen, NTNU, Leiter des Instituts für Kunst und Medienwissenschaften, der in seiner Dissertation den Westernfilm in der DDR analysierte und feststellte, dass die Kulturbehörden der DDR versuchten, die Jugend mittels populärer Filmkategorien westlichen Stils wie Musical, Western und Science Fiction für den ideologischen Kampf der 1960er und 1970er Jahre zu gewinnen, wohl wissend, dass die eigenen Bürger in fast allen Teilen der DDR Westfernsehen empfangen konnten.

Ab 1976 ist der dann IM. 1978 gründet er die Band *Brigade Feuerstein*<sup>11</sup>, die im Brechtschen Sinn Spektakel aufführt. Später tritt er Solo auf und nach der Wende mit der Band *Brigade Seilschaft*.<sup>12</sup> Zu seinen Themen gehören u.a. Umweltschutz, Gerechtigkeit und Kampf dem Egoismus.

Gundermann war Autodidakt. Wer kein Musikstudium hatte und auf der Bühne auftreten wollte, musste eine Prüfung ablegen und bekam dann die «Pappe», einen Berufsausweis. Er ist 1990 Kandidat für die Vereinigte Linke bei der ersten freien Wahl zur Volkskammer, wird aber wegen seiner IM-Aktivitäten nicht gewählt. Er outet sich diesbezüglich auf einem Konzert 1995. Statt dessen tritt er auf Parteitag der Grünen auf, singt an gegen Arbeitslosigkeit, für territoriale Identität, für ein Miteinander, gegen den Kapitalismus.

Der Film ist ein authentischer Beitrag zur Überwindung der Mauer, die die Ostalgie errichtet hat, wie es Grit Lemke formuliert. Er berührt den Zuschauer tief, weil er uns die gebrochenen Biografien der «übersprungenen Generation»<sup>13</sup> näher bringt. Befreiung braucht Utopien, so Hannah Arendt. Gundermanns Utopieverlust regt zum Nachdenken darüber an, welche enormen Umstellungsleistungen im Osten Deutschlands in kürzester Zeit erbracht worden sind und welche enormen gesellschaftlichen Asymmetrien aufgearbeitet werden mussten und noch müssen.

Der aus Ostdeutschland stammende Schriftsteller Uwe Johnson definiert Heimat als den Ort, wo Erinnerung sich auskennt. Der Film *Gundermann* reflektiert das gut. Der Film zeigt gleichzeitig, wie Regisseur Dresen sagt, dass Systeme nicht so gefestigt sind, wie man glaubt.

### **Randbemerkungen:**

Ergänzendes Material zum Film sind der 2019 erschienene preisgekrönte Dokumentarfilm «Gundermann Revier» (98 Minuten) von Grit Lemke<sup>14</sup>, auf dem Programm des diesjährigen Frauenfilmfestivals in Köln zum Thema «Nach der Wende». <sup>15</sup> Schon 1981 gab es einen Film

---

<sup>11</sup> Feuerstein (m) = Kohle

<sup>12</sup> Seilschaft (f) = Gruppe von Personen, die [im politischen Bereich] zusammenarbeiten und sich gegenseitig begünstigen siehe [www.duden.de](http://www.duden.de)

<sup>13</sup> Grit Lemke

<sup>14</sup><http://gundermannrevier.de/>

<sup>15</sup>

[https://www.frauenfilmfestival.eu/fileadmin/Bilder/Presse/Pressemitteilungen/2020/PM\\_IFFF\\_2020\\_Fokus\\_Nach\\_der\\_Wende.pdf](https://www.frauenfilmfestival.eu/fileadmin/Bilder/Presse/Pressemitteilungen/2020/PM_IFFF_2020_Fokus_Nach_der_Wende.pdf)

über den Liedermacher Gundermann von Richard Engel.<sup>16</sup> Auf der Homepage des eingetragenen Vereins *Gundermanns Seilschaft* gibt es einen biographischen Abriss zu Gundermann mit einer Discographie.<sup>17</sup> Außerdem hat Lutz Kirschner einen ausführlichen Artikel zu Leben und Kunst Gerhard Gundermanns geschrieben, der viele seiner Lieder in einen geschichtlichen Kontext setzt.<sup>18</sup>

Der Regisseur Andreas Dresen gibt ein aufschlussreiches Interview zu deutsch-deutschen Befindlichkeiten in der Zeitung Freitag.<sup>19</sup> Er beschreibt das Hoyerwerda im Film als eine junge Stadt mit Neubauten mit Zentralheizung, geburtenfreudig, was im Film auch gut überkommt. Im MDR spricht er über die lange Entstehungszeit des Films, 12 Jahre.<sup>20</sup>, bedingt durch die Kriterien, die an die Filmförderung gebunden waren.

### **Überlegungen zu einer Didaktisierung des Films:**

**Sprachliches Niveau:** A 2 – B1, **Altersstufe:** 12. und 13. Klasse

**Lernziele:** Lese- und Hörverstehen üben, eigene Gedanken zu einem aktuellen Thema mündlich und schriftlich formulieren und präsentieren können, künstlerische und kulturelle Ausdrücke erleben, Reflexionen zu Demokratie und Mitbürgerschaft anstellen, über relevante Fragestellungen zu regionaler Identität, Heimat und geschichtlichem Kontext diskutieren und dadurch verstehen lernen, wie groß die Anforderungen sind an jeden, der Umbrüche/Krisen erlebt.

**Sozialform:** Plenum, Gruppen- und Alleinarbeit, Lernstationen

**Alternative Leistungsbewertung:** Kreisgespräch zum Film

---

<sup>16</sup> <https://konsum.buschfunk.com/gundi-gundermann-1981-ende-der-eisenzeit-1999.html>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Gundi\\_Gundermann](https://de.wikipedia.org/wiki/Gundi_Gundermann)

<sup>17</sup> <http://gundi.de/2005/folker-gundermann>

<sup>18</sup> <https://www.linksnet.de/artikel/18654>

<sup>19</sup> <https://www.freitag.de/autoren/der-freitag/alles-kann-man-aendern>

<sup>20</sup> <https://www.mdr.de/kultur/andreas-dresen-conny-gundermann-mdr-kultur-trifft-100.html>

In Verbindung mit dem Film lassen sich viele Fragen diskutieren<sup>21</sup>:

**Einstieg:**

**A.**

**Vor dem Film Einzelarbeit an folgenden Fragen: Antworten auf Kärtchen schreiben, einsammeln, im Plenum vorlesen.**

Stellt euch vor, ihr solltet einen autobiografischen Film machen. Wie würdet ihr vorgehen und recherchieren, warum so? Notiert Stichworte auf Deutsch oder Norwegisch.

Was fällt euch zum Begriff «Revier» ein? Notiert Stichworte.

Auf welche Weise funktioniert unser Gedächtnis? Notiert Stichworte.

Was machen deiner Meinung nach die Qualitäten eines Heimatfilms aus?

**B. Gruppenarbeit, danach Plenum:**

- 1. Recherchiert in der Gruppe, jeder vier Punkte. Tragt dann die Ergebnisse in eurer Gruppe vor. Jedes Gruppenmitglied notiert Stichworte, so dass alle Antworten auf alle Punkte haben.**

Die Abkürzung DDR bedeutet...	
Gründungsdatum der DDR	
Zahl der Bundesländer	
Namen der Bundesländer	
Politisches System in der DDR	
Einwohnerzahl in der DDR	
Nationalhymne (Komponist, Thema)	
Hauptstadt der DDR	
Offizielles Datum des Endes der DDR	
Definition von Realsozialismus in Stichpunkten	

---

<sup>21</sup><https://www.kinofenster.de/download/gundermann-fh-pdf>

Das Gründungsjahr und die Aufgaben der Stasi	
Das Gründungsjahr der SED, der Aufbau der Partei und ihr Symbol	
Das Gründungsjahr und	

**2. Lernt diese ostdeutsche Wortliste auswendig. Erst individuell, dann in der Gruppe:**

- die NVA = die Nationale Volksarmee
- der IM (Inoffizieller Mitarbeiter) = der Spitzel
- das Kombinat = die Fabrik
- der Werktätige = der Arbeiter
- die Brigade = die Arbeitsgruppe
- die FDJ = Freie Deutsche Jugend
- die SED = Sozialistische Einheitspartei
- die OPK = operative Personenkontrolle
- die Firma = die Stasi = der Staatssicherheitsdienst
- die Kaufhalle = der Supermarkt
- die LPG – landwirtschaftliche Produktionsgemeinschaft
- der Politoffizier – Offizier, der die Gesinnung der Soldaten überwachte
- der Vopo = der Volkspolizist

3. Im Film werden *Christa Wolf* und *Heiner Müller* genannt. Sie waren inoffizielle Mitarbeiter. Recherchiert, wer diese Personen waren. Vergleicht in der Gruppe. Notiert eure Antworten.
4. Im Film wird *Walter Ulbricht* genannt. Wer war Walter Ulbricht. Recherchiert. Vergleicht in der Gruppe. Notiert in Stichworten.

5. Recherchiert zum Begriff *Singegruppe*. Wann, wo, wie und warum entstand diese Bewegung in der DDR? Wer gehörte z. B. dazu? Gibt es norwegische Entsprechungen?
  
6. Jedes Gruppenmitglied wählt eines der Lieder von Gundermann und analysiert es. Der individuellen Arbeit folgt die Präsentation in der Gruppe nach den Schritten a) bis e):
  - a) Lest das Lied mehrmals laut und langsam vor.
  - b) Welches Thema hat das Lied? Diskutiert und notiert.
  - c) Schlagt eventuell unbekannte Wörter nach.
  - d) Identifiziert die Bilder/Metaphern/eventuelle doppelte Böden.
  - e) Überträgt es ins Norwegische.
  - f) Präsentiert es in der Gruppe (Punkt a – e). Benutzt dabei die in der Anlage 1 angegebenen Satzstrukturen.

Die Lieder aus dem Film (Lied 14 – 17 kommen nicht im Film vor):

- 1) Gras [Gerhard Gundermann - Gras-](#)
- 2) Hoywoy [Gerhard Gundermann - Hoywoy](#)
- 3) Brigitta [Gerhard Gundermann - Brigitta](#)
- 4) Trauriges Lied vom sonst immer lachenden Flugzeug [Gerhard Gundermann - trauriges Lied](#)
- 5) Brunhilde [Gerhard Gundermann - Brunhilde -](#)
- 6) Hochzeitslied [Gerhard Gundermann - Hochzeitslied -](#)
- 7) Soll sein [Gerhard Gundermann - Soll sein -](#)
- 8) Keine Zeit mehr [Gerhard Gundermann - Keine Zeit mehr -](#)
- 9) Vater [Gerhard Gundermann - Vater -](#)
- 10) Hier bin ich geboren [Gerhard Gundermann - Hier bin ich geboren -](#)
- 11) Weisstunoch [Gerhard Gundermann - Weisstunoch -](#)
- 12) Linda [Gerhard Gundermann - Linda -](#)
- 13) Ich mache meinen Frieden [Gerhard Gundermann - Ich mache meinen Frieden –](#)

- 14) [Halte durch! Gundermann](#) Text von Gundermann für die Band Seilschaft
- 15) [Scheisspiel](#) Text von Gundermann für die Band Silly
- 16) [Ein Gespenst geht um - Text von Gundermann für die Band Silly](#) Text von Gundermann für die Band Silly, Sängerin Tamara Danz, Februar 1989
- 17) Verlorne Kinder [Verlorne Kinder - Text von Gundermann für die Gruppe Silly](#)

7) Erstellt einen Wortschatz zum Tagebau im Braunkohlerevier (Maschinen, Ausrüstung,

Arbeit, gesundheitliche Probleme, Umweltschäden etc.). Findet heraus, wofür die Abkürzung TAKRAF steht.

Findet Hoyerswerda auf der Landkarte und schreibt kurz auf, wo es liegt (Bundesland,

geographisch mit Koordinaten für Längengrad und Breitengrad).

Erst individuelle Arbeit, dann vergleichen und schriftlich ergänzen in der Gruppe.

8) Diskutiert folgende Aussagen von Gundermann, schreibt eure Interpretationen auf. Ihr braucht sie für das Kreisgespräch (Evaluation) am Ende der Unterrichtseinheit.

«Musik ist ein Bohrer. Du kannst damit Löcher machen in menschliche Herzen. Wo ‘n Loch ist, kann was rein. Oder raus.»

September 1973- Gundermann geht an die Offiziershochschule und will Politoffizier werden:

«Ich hatte drei Eltern – Mutter und Vater, aber auch den Staat. Zurückgeben wollte ich eines Tages – weil ich doch bisher nur genommen hatte. Für mich stand die Frage des effektivsten Dienens.»

«Beziehungen sind wie Häuser.»

«Ich gehöre zu den Verlierern. Ich habe aufs richtige Pferd gesetzt, aber es hat nicht gewonnen.»

«Ich habe mich mit der DDR eingelassen, ich habe eingesteckt, ich habe ausgeteilt, ich habe gelernt. Dazu bin ich ja auf der Welt.»

**Quellen:**

<https://www.freitag.de/autoren/der-freitag/alles-kann-man-aendern>

[https://www.rosalux.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/Veranstaltungen/2005/Gundermann/gundermann.pdf](https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Veranstaltungen/2005/Gundermann/gundermann.pdf)

**C.**

**9) Seht euch Anlage 2 durch. Seht dann den Film und macht dabei Notizen. Ihr sollt nämlich eine Filmrezension schreiben.**

**10) Schreibt eine Filmrezension. Individuelle Arbeit. Erlaubte Hilfsmittel. Eure Vorarbeit in der Gruppe und Anlage 2 - Textvorlage. Abgeben. Note.**

**11) Vorbereitung auf und Durchführung eines Kreisgespräches zu allen Punkten der Unterrichtseinheit. (Anlage 3 – Bewertungsraster)**

Mit Georg Gadammers Worten «Die Geschichte gehört nicht uns, wir gehören der Geschichte.»